Jahresbericht

Seit über 100 Jahren freiwillig

FEUERWEHR BAD SALZSCHLIRF

Inhalt

Jahresbericht der „Blaskapelle In Takt“ . . . . . 4 – 5
Jahresbericht der Jugendfeuerwehr . . . . . 6 – 9
Die Vorstandmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr 10
Geleistete Einsatz- und Übungsstunden. 11
Einsätze . . . . . 12 – 13
Einsatzstatistik 2006 – 2009 13
Eindrücke von Einsätzen 14–16
Übungen und Ausbildungen 17-21
Brandsicherheits- / Sicherungsdienste /
Vorbeugender Brandschutz 22
Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene 2009 23
Sonstige Aktivitäten 23
Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene seit Gründung. 24
Beförderungen 25
Gratulationen, Hochzeiten 26
Ehrungen 27
Dankesschreiben des vergangenen Jahres 28
Sterbefälle 29
Übergabe von neuem Sprungpolster im Wert von 6 900 Euro. 30-31
Neues Buch „Fahrzeuge der Feuerwehr“ ist erschienen 30-31
Tagesfahrt des Vereins an den Frankfurter Flughafen 32-33
Brandschutzunterweisung & Verhalten im Brandfall 34

Impressum 35

Jahresbericht der Blaskapelle In Takt

		Gesamt
Mitglieder am 01. 01. 2009	=	**23**
Zugänge	+	2
Austritte	-	0
Mitglieder am 31. 12. 2009	=	**25**

Übungsbetrieb

Es gab 37 Proben in 2009.

Auftritte

Es gab 34 Auftritte in 2009, davon 4 zu Feuerwehranlässen und 3 für die politische Gemeinde.

Die Proben und Auftritte wurden von Dirigent Horst Kuhn vorbereitet und geleitet. Ihm gilt der besondere Dank unserer Musiker für sein stetes Engagement.

In 2009 gab es keinen musikalischen Höhepunkt. Wir haben uns gefreut, wieder einmal ein Konzert im Bonifatiushaus im Rahmen seines Jubiläums im Juni geben zu können und wurden mehrmals zu Abendkonzerten im Hotel Badehof verpflichtet. Die katholische Pfarrgemeinde ist an vielen Hochfesten unser Auftraggeber, in 2009 waren wir auch zweimal für die evangelische Kirchengemeinde aktiv.

Auftritt bei der Eröffnung des Beach-Clubs im Freibad im Sommer

Ausbildung

In 2009 haben drei Kinder und zwei Jugendliche unserer Kapelle ihren Schlagzeug-Unterricht fortgesetzt. Einen Jungen konnten wir zum Trompeten-Unterricht vermitteln. Bei einem Schnuppertag im Spätherbst interessierten sich mehrere Kinder für die Blasmusik-Instrumente, leider gab es aber bisher noch keine weiteren Anmeldungen zum Instrumental-Unterricht.

Im Frühjahr führten wir einen Workshop zum Thema Kirchenmusik mit Ulrich Moormann vom Kirchenmusikalischen Institut des Bistums Fulda durch.

Workshop im Feuerwehrhaus mit Ulrich Moormann

Drei Musiker/innen besuchten das Jugendbläserwochenende des Stadt- und Kreismusikverbandes Fulda im November auf der Wasserkuppe.

Malin Holzer legte das Leistungsabzeichen D1 ab.

Bläserlehrgang mit Franz Watz

Jugendbläserwochenende auf der Wasserkuppe

Geselliges

In 2009 haben wir eine 2-Tages-Fahrt in die fränkische Schweiz unternommen. Das Wetter war zwar etwas feucht, störte aber unsere Schnapsprobe, den Tropfsteinhöhenbesuch, eine Sommerrodelbahnfahrt, den selbstgestalteten bunten Abend am Samstag und die sonntägliche Besichtigung von Bamberg nicht. Die Fahrt klang mit einem Abendessen in der Rhön gemütlich aus.

Ein Sommer-Grillen und die jährliche Weihnachtsfeier haben bei unseren Aktiven wie Ehemaligen wieder großen Anklang gefunden.

In diesem Jahr planen wir einen Sommer-Ausflug.

Internet

Alles Aktuelle über unsere Blaskapelle, aber auch die geschichtliche Entwicklung und viele Fotos kann man auf unserer Homepage nachlesen. Die Seite ist immer einen Besuch wert:
www.blaskapelle-intakt.de.vu.

Wir danken Johannes Reus für die Pflege.

Ausblick

In 2010 werden wir wieder einige aktive Musiker verlieren, die nach ihrem Schulabschluss die Region verlassen. Ob sie noch für Auftritte zur Verfügung stehen, hängt von ihrer Heimatliebe und ihrer Freude am Musizieren ab. Für unsere Übungsstunden stehen sie jedoch ab Jahresmitte nicht mehr zur Verfügung. So benötigen wir dringend Bläser-Nachwuchs, um den Fortbestand der Kapelle auf Dauer zu gewährleisten. Wenn wir in den kommenden Jahren keine neuen Musiker gewinnen können, werden wir bald nicht mehr „auftrittsfähig" sein oder zumindest nur noch auf ein sehr „abgespecktes" Repertoire zurückgreifen können, weil nicht mehr alle Register besetzt werden können.

Instrumente ausprobieren im Herbst

Thomas Reus
Abteilungsleiter

Ausflug im Herbst 2009 in die Fränkische Schweiz, hier vor der Tropfsteinhöhle bei Pottenstein

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2009

Mitgliederstatistik

Im Laufe des Berichtsjahres konnten fünf Mitglieder in die JF aufgenommen werden, leider traten zwei Mitglieder wegen Wohnortwechsel und mangelndem Interesse aus der JF wieder aus. Erfreulich ist, dass drei Jugendfeuerwehrmitglieder in die aktive Wehr übernommen werden konnten.

		Jungen	Mädchen	Gesamt
Mitglieder am 01. 01. 2009	=	**25**	**0**	**25**
Zugänge	+	5	0	5
Übernahme aktive Wehr	-	3	0	3
Austritte	-	2	0	0
Mitglieder am 31. 12. 2009	=	**25**	**0**	**25**

Altersstruktur

Alter	unter 10	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Über 18
Anzahl	0	2	3	5	1	1	1	5	4	2	1

Der Altersdurchschnitt der Jugendfeuerwehr beträgt 15 Jahre

Stundenzahl

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 205 Stunden erbracht, welche sich zusammensetzen aus 79,5 Stunden feuerwehrtechnischer Ausbildung und 125,5 Stunden allgemeiner Jugendarbeit.

Bundeswettbewerb

Die Jugendfeuerwehr Bad Salzschlirf belegte beim Kreisentscheid Bundeswettbewerb der Kreisjugendfeuerwehr Fulda in Ebersburg-Thalau den 12. Platz. In der Vorbereitungszeit zeigte die Gruppe gute Leistungen. Man hatte auf einen Platz unter den ersten Sieben gehofft, um am Osthessencup teilnehmen zu können. Mit dem Ergebnis waren aber alle zufrieden. Für das Jahr 2010 wird die Vorbereitung mit einer neu zusammen gesetzten Mannschaft beginnen, da einige Leistungsträger aus den Vorjahren anderen persönlichen Interessen nachgehen. Wenn Leistung und Engagement stimmen, können wir uns auf eine hoffnungsvolle Wettkampfmannschaft freuen.

„Jugendfeuerwehr Bad Salzschlirf zum Bundeswettbewerb angetreten!“

Kuppeln der Saugleitung.

Der Kriechtunnel und die Kletterwand...

...und zum Abschluss die Knoten.

Jetzt durfte auch eine Pause eingelegt werden.

Jugendfeuerwehr Bad Salzschlirf beteiligte sich an der 72 Stunden Aktion

Unter dem Motto „72 Stunden - Uns schickt der Himmel“ realisierten etwa 100.000 Jugendliche aus 7 Bundesländern und 14 Bistümern verschiedene soziale, interkulturelle, politische oder ökologische Projekte und zeigen so Engagement, Kreativität und Einfallsreichtum.
Ins Leben gerufen wurde diese bundesweit größte Sozialaktion vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Am 7. Mai 2009 um 17:07 Uhr fiel der Startschuss mit der Bekanntgabe der bis dahin noch nicht bekannten jeweiligen Projekte. Von diesem Zeitpunkt an hatten die einzelnen Gruppen 72 Stunden Zeit, die gestellte Aufgabe zu erledigen. Für die Gruppen hieß das, kreativ sein, improvisieren und immer wieder Hilfe suchen. Denn für große Aufgaben braucht es viele Hände. Die Erfahrung der vergangenen Aktion zeigt: Freundinnen und Freunde, Verwandte und Bekannte, Fachleute, Firmen und anderen Einrichtungen vor Ort packen gern mit an, denn die Aktion lief von den Arbeitsmaterialien bis hin zur Verpflegung rein auf Spendenbasis.

Der fertig gestellte Barfußpfad.

Die Aufgabe unserer Jugendfeuerwehr bestand darin, im Kindergarten einen Barfusspfad anzulegen. Um dieses Ziel verwirklichen zu können, musste viel geplant, Materialien und Verpflegung organisiert und einiges an Arbeitskraft an den Tag gelegt werden.
Wir möchten uns auf diesem Weg bei all denen bedanken, die uns während des Projektes mit ihren Spenden oder helfenden Händen zur Seite gestanden haben.

Die Teilnehmer mit Pfarrer Andreas Matthäi

Berufsfeuerwehrtag

Am Samstag, dem 12. September 2009 fand für die Jugendfeuerwehr Bad Salzschlirf ein Berufsfeuerwehrtag statt.
An diesem Tag sollten die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Bad Salzschlirf unter möglichst realistischen Bedingungen verschiedene Einsätze und Tätigkeiten aus dem Alltag einer Berufsfeuerwehr abarbeiten. Dazu zählte zum Beispiel das Beseitigen einer Ölspur oder das Auspumpen eines unter Wasser stehenden Kellers.

Höhepunkt des Berufsfeuerwehrtages war ein Scheunenbrand mit zwei vermissten Personen, wo die Jugendlichen all ihr können unter Beweis stellen mussten.
Nach Dienstende wurde noch ein Abschlussgrillen mit gemütlichem Beisammensein veranstaltet.

Auch mit Atemschutzgeräte-Imitationen wurde geübt.

Zu den weiteren Aktivitäten zählte in diesem Jahr wieder das Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr Fulda, das in Hofbieber- Wiesen stattfand. Mit einer kleinen Gruppe von 12 Jugendlichen nahmen wir an diesem Zeltlager teil.
Zum Schluss möchte ich mich bei all denen Bedanken, die die Jugendfeuerwehr im Berichtsjahr unterstützt haben. Ganz besonders gilt mein Dank meinem Stellvertreter Andreas Waldmann und den Betreuern Michael Geistdörfer und Philipp Adamietz.

Andreas Waldmann
Gemeindejugendfeuerwehrwart

Die Vorstandmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr 2009

Gemeindebrandinspektor und 1. Vorsitzender:
Jürgen Schlei

Stellv. Gemeindebrandinspektor und 2. Vorsitzender:
Peter Krack

Kassenwart:
Hilmar Heil

Gemeindejugendfeuerwehrwart:
Mirko Kutt (Andreas Waldmann seit 14. 12.)

Pressewart:
Mirjam Otterbein

Abteilungsleiter Einsatzabteilung:
Wolfgang Post

Schriftführer:
Jürgen Obermeier

Gerätewart:
Christian Bornträger

1. Beisitzer (Festausschussvorsitzender)**:**
Torsten Dimmerling

2. Beisitzer (Festausschuss):
Michael Geistdörfer

Abteilungsleiter Blaskapelle:
Thomas Reus

Geleistete Einsatz- und Übungsstunden

Im Jahr 2009 wurden von 51 aktiven Einsatzkräften (6 Kameradinnen und 45 Kameraden) durchgeführt:

4	**Brandeinsätze**	**29 Std. 30 Min.**
10	**Fehlalarme**	**84 Std. 08 Min.**
43	**Hilfeleistungen**	**387 Std. 08 Min.**
57	**Gesamt**	**500 Std. 46 Min.**
29	**Brandsicherheitsdienste** **Sicherungsdienste, Vorb. Brandschutz**	**423 Std. 00 Min.**
39	**Übungen / Ausbildungen**	**3.197 Std. 00 Min.**
	Gesamtstunden	**4.120 Std. 46 Min.**

Hinzu kommen noch 21 Aktivitäten ohne Stundenaufrechnung, sowie mehrere Dienstversammlungen und Vorstandssitzungen.

11 Kameraden besuchten im Jahr 2009 Lehrgänge auf Kreisebene und an der Landesfeuerwehrschule in Kassel.

Einsätze 2009

Nr.	Datum	Uhrzeit	Art des Einsatzes	Fahrzeuge	Personen
1	02.01.2009	13:00	Glas und Öl nach Verkehrsunfall	GW-N	4
2	06.01.2009	6:50	Kaminbrand	ELW 1, TLF 16/25	11
3	02.02.2009	15:41	Brand von drei Müllcontainern	ELW 1, TLF 16/25	11
4	04.02.2009	15:18	Fahrbahnreinigung nach Rohrbruch	TLF 16/25	3
5	10.02.2009	12:43	Hochwasser	TLF 16/25, LF 8, GW-N	14
6	12.03.2009	9:29	Ölspur auf Verkehrsfläche	ELW 1, GW-N, MTF	8
7	19.03.2009	12:30	Wasserversorgung	TLF 16/25	2
8	20.03.2009	10:05	Fahrbahnreinigung (Amtshilfe)	TLF 16/25	3
9	20.03.2009	11:31	Tier in Not	TLF 16/25	4
10	21.03.2009	12:43	Heckenbrand	TLF 16/25	6
11	28.03.2009	2:45	Türöffnung akute Gefahr	ELW, LF 8	11
12	13.04.2009	22:08	Verkehrsunfall	ELW 1, TLF 16/25, GW-N	14
13	22.04.2009	4:06	BMA Feuerwehrhaus		22
14	02.05.2009	9:24	BMA Feuerwehrhaus		21
15	04.05.2009	19:50	Insekten	GW-N	2
16	07.05.2009	12:33	BMA Josefsheim	TLF 16/25, LF 8, MTF	11
17	07.05.2009	14:24	BMA Josefsheim	TLF 16/25, LF 8	9
18	08.05.2009	8:30	Tier in Not	LF 8, AL 16/4	8
19	26.05.2009	13:37	Tier in Not	LF 8, AL 16/4	7
20	28.05.2009	0:28	BMA Kurpark-Residenz	ELW 1, TLF 16/25, LF 8, GW-N	21
21	31.05.2009	0:14	Brennt Gras/Gestrüpp	ELW 1, TLF 16/25, LF 8	23
22	09.06.2009	19:43	Verkehrsunfall mit LKW-Beteiligung	ELW 1, GW-N, TLF 16/25, MTF	16
23	12.06.2009	8:58	Türöffnung akute Gefahr	ELW 1, TLF 16/25	9
24	15.06.2009	4:28	Sturmschäden	ELW 1, TLF 16/25, LF 8	13
25	19.06.2009	17:10	Insekten	ELW 1	2
26	22.06.2009	19:30	Insekten	ELW 1	2
27	29.06.2009	19:30	Insekten	ELW 1	2
28	29.06.2009	20:00	Insekten	ELW 1	2
29	30.06.2009	11:15	Insekten	ELW 1	2
30	02.07.2009	17:05	Türöffnung akute Gefahr	ELW 1, TLF 16/25	13
31	16.07.2009	19:30	Insekten	ELW 1	2
32	23.07.2009	21:02	Unwetter	TLF 16/25	4
33	28.07.2009	15:25	BMA Josefsheim	TLF 16/25, LF 8	12

Einsätze 2009

34	28.07.2009	16:45	Insekten	GW-N	1
35	30.07.2009	9:48	BMA Josefsheim	TLF 16/25, LF 8	11
36	01.08.2009	10:20	Insekten	ELW 1	2
37	05.08.2009	18:10	Insekten	LF 8	4
38	05.08.2009	18:50	Verkehrsunfall	ELW 1, LF 8	5
39	11.08.2009	15:33	Türöffnung akute Gefahr	ELW 1, MTF	8
40	15.08.2009	17:28	Türöffnung akute Gefahr	ELW 1, LF 8	12
41	16.08.2009	18:48	BMA Josefsheim	ELW 1, TLF 16/25, LF 8	20
42	17.08.2009	19:10	Insekten	LF 8	2
43	21.08.2009	16:20	Ölspur auf Verkehrsfläche	GW-N	6
44	31.08.2009	18:15	Brennt Gras und Gestrüpp	TLF 16/25	5
45	05.09.2009	15:26	Baum auf Fahrbahn	ELW 1, LF 8	10
46	06.09.2009	0:51	BMA Feuerwehrhaus	-	18
47	06.09.2009	9:32	Verkehrsunfall mit Radfahrer	ELW 1, TLF 16/25	10
48	10.10.2009	15:20	Ölspur auf Verkehrsfläche	GW-N	4
49	24.10.2009	18:47	Glas/Öl nach Verkehrsunfall	ELW 1, GW-N, MTF	12
50	15.11.2009	8:41	Personensuche	ELW 1, TLF 16/25, LF 8, MTF	28
51	26.11.2009	6:08	Türöffnung akute Gefahr	ELW 1, LF 8	14
52	30.11.2009	17:47	Türöffnung akute Gefahr	ELW 1, TLF 16/25, MTF	12
53	16.12.2009	18:05	Glas und Öl nach Verkehrsunfall	GW-N	4
54	24.12.2009	12:50	Ölspur auf Verkehrsfläche	ELW 1, LF 8, GW-N	14
55	25.12.2009	10:10	Öl auf Gewässer	ELW 1, LF 8, GW-N, MTF	18
56	29.12.2009	19:23	Hilfeleistung Rettungsdienst	TLF 16/25	4
57	30.12.2009	22:12	Personensuche	ELW 1, TLF 16/25, LF 8, GW-N, MTF	28

Einsatzstatistik 2006 – 2009

Einsatzarten	*2006*	*2007*	*2008*	*2009*
Brandeinsätze	5	1	6	4
Hilfeleistungseinsätze	47	81	43	43
Fehlalarm	4	7	6	10
Gesamt	***56***	***89***	***55***	***57***

Eindrücke von Einsätzen

Hochwasser
Nach starken Regenschauern und dem noch vorhandenen Bodenfrost konnte am 10. Februar 2009 das Oberflächenwasser nicht versickern, so dass dieses durch die vorhandenen Abflusssysteme abfließen musste.

An der Tennishalle war der Kanal durch Strauchwerk…

…verstopft und musste freigepumpt und gereinigt werden.

Diese sind jedoch, auch auf Grund von mitgerissenem Gehölz an ihre Grenzen gestoßen oder wurden ganz verstopft. Hier musste die Freiwillige Feuerwehr Bad Salzschlirf eingreifen und verstopfte Kanäle wieder freipumpen und reinigen.

Verkehrsunfall in Richtung Landenhausen
Glück im Unglück hatte die junge Fahrerin eines VW Golf aus Wartenberg-Landenhausen am späten Ostermontag, dem 13. April. Auf dem Weg aus Richtung Bad Salzschlirf kommend wich sie nach eigenen Angaben auf Grund eines Wildwechsels auf Höhe des „Erlengrundes“ aus, kam von der Fahrbahn ab und fuhr frontal gegen einen Baum. Durch die Aufprallwucht schleuderte sie noch weitere 30 Meter über die Landstraße, bevor sie zum stehen kam. Glücklicherweise wurde der Airbag ausgelöst, so dass wahrscheinlich schwerere Verletzungen verhindert wurden. Die Fahrerin wurde zur Untersuchung ins Krankenhaus gebracht.

Auf diesen Baum prallte die Fahrerin frontal auf.

Das Fahrzeug konnte nur noch durch Fremdhilfe abtransportiert werden.

Anwohner aus Bad Salzschlirf, die einen sehr lauten Knall hörten, riefen beunruhigt bei der Leitstelle in Fulda an, welche die Feuerwehr Bad Salzschlirf vorerst zu „unklarer Lage“ alarmierten.
Kurz darauf fanden die Kameraden die Einsatzstelle an der sie glücklicherweise nur auslaufende Betriebsstoffe aufnehmen und die Fahrbahn reinigen mussten.

Tier in Not

Zu einer Tierrettung wurde die Einsatzabteilung am frühen Vormittag des 8. Mai 2009 alarmiert.
Eine Katze hatte sich auf ein Hausdach verirrt, aber von dort aus keinen Weg mehr nach unten gefunden. Nach Ankunft an der Einsatzstelle, konnten die Kameraden bereits das laute „Miauen“ des verängstigten und durch den Regen durchnässten Tieres vernehmen.
Mittels der Anhängeleiter stieg ein Feuerwehrmann zur Dachkante des Hauses empor und konnte die Katze ohne Probleme und wohlbehalten aus ihrer Misere befreien.

Verkehrsunfall mit Holztransporter

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Salzschlirf wurde am 9. Juni um 19:43 zu einem Verkehrsunfall mit LKW-Beteiligung und auslaufenden Betriebsstoffen alarmiert. An der Einsatzstelle angekommen konnte der Fahrer des KFZ bereits durch Passanten befreit werden. Durch einen Feuerwehr-Sanitäter wurde dieser erstversorgt und nach Eintreffen des Rettungswagens 79/83 dem Rettungsdienstpersonal über geben.

Auslaufende Betriebsstoffe wurden mit Stahlmulden aufgefangen, der Brandschutz sichergestellt sowie die Fahrbahn mit Bindemittel abgestreut. Durch den Aufprall des VW Passat wurde der LKW sowie dessen Druckluftbremsanlage stark beschädigt, so dass hier zwei weitere LKW´s vom Fahrer angefordert wurden. Hier musste die Komplette Holzladung vor Ort umgeladen werden, was sich sehr langwierig gestaltete. Durch die einsetzende Dunkelheit wurde seitens der Feuerwehr die Einsatzstelle ausgeleuchtet und weiterhin abgesichert. Durch den zweiten LKW sollte der verunfallte LKW abgeschleppt werden. Hier wurden durch die Einsatzkräfte Blech und Karosserieteile mit hydraulischem Rettungsgerät entfernt um ein zügigeres abschleppen und somit Räumen der Einsatzstelle zu ermöglichen. Insgesamt war die Landstraße 3141 in der Zeit von 19:45 bis 23:15 Uhr voll gesperrt.

Übungen / Ausbildungen 2009

Datum	Tätigkeiten	Personen
06.01.2009	Atemschutz Streckendurchgang	8
19.01.2009	Brennen und Löschen	21
26.01.2009	Löschmittel	23
16.02.2009	Begehung Kurparkresidenz	21
02.03.2009	Fahrzeug- und Gerätekunde	19
23.03.2009	Erste-Hilfe-Kurs	19
30.03.2009	Erste-Hilfe-Kurs	19
06.04.2009	Erste-Hilfe-Kurs	24
08.04.2009	Gefahrgutausbildung in Großenlüder	9
17.04.2009	Gefahrgutübung in Großenlüder	14
20.04.2009	Erste-Hilfe-Kurs	23
21.04.2009	Atemschutz Streckendurchgang	7
27.04.2009	hydraulisches Rettungsgerät	21
11.05.2009	Ausbildung Tanklöschfahrzeug	24
15.05.2009	Übung Bonifatiusschule	16
15.05.2009	Übung Kindergarten	16
25.05.2009	Ausbildung technische Hilfeleistung am Rüstwagen von Großenlüder	22
08.06.2009	Belüftungsgerät Theorie	22
22.06.2009	Übung Kläranlage	28
06.07.2009	Info Rettungshundestaffel	28
13.07.2009	Ausbildung Brandmeldeanlagen Laufkarten	24
27.07.2009	Belüftungsgerät Praxis	24
03.08.2009	Übung Jugendhaus	24
17.08.2009	Tragbare Leitern	22
04.09.2009	Gemeinschaftsübung in Angersbach	20
14.09.2009	Übung Nachbesprechung	32
19.09.2009	Waldbrandübung in Großenlüder	15
21.09.2009	Unterweisung Atemschutz	31
28.09.2009	Ausbildung FWDV 3	25
10.2009	mobile Brandsimulationsanlage Firehouse	7
12.10.2009	Knoten und Stiche	25
19.10.2009	Aggregate und Beleuchtungsgeräte	24
26.10.2009	Gefahrgutausbildung	26
02.11.2009	Ausbildung Mehrzweckzug	23
06.11.2009	Gefahrgutübung Fa. Hotrega, Bad Salzschlirf mit Großgemeinde Großenlüder	20
23.11.2009	Ausbildung an der AL 18	26
30.11.2009	Absicherung einer Gefahren- oder Unfallstelle	21
14.12.2009	Fahrzeugkunde	26
28.12.2009	Jahresabschlussbesprechung	25

3.197 Std.

Gefahrgut-Großübung bei der Firma Hotrega

Am Freitag dem 6. November kam es im Gewerbegebiet in Bad Salzschlirf zu einem Gefahrgutunfall mit sechs verletzten Personen. Dies war die Ausgangslage der Jahresabschlussübung der Gefahrgutteinheit Fulda West, die sich aus den Feuerwehren der Gemeinden Bad Salzschlirf und Großenlüder zusammensetzt. Dass die Zusammenarbeit der fünf teilnehmenden Ortschaften gut funktioniert, zeigte erneut die Übung bei der Firma Hotrega, als hier 71 Kräfte mit insgesamt 12 Fahrzeugen zum Einsatz kamen.

Bei Eintreffen der heimischen Feuerwehr Bad Salzschlirf teilte der Geschäftsführer Christoph Mahr, sowie der Leiter des Direktvertriebs Marc-Simon Reith dem Einsatzleiter und stellv. GBI Peter Krack mit, dass sich noch Personen in der Lagerhalle befinden, die wohl bewusstlos seien. Sofort wurde hier eine Menschenrettung mit „Notdekontamination“ durch zwei Atemschutztrupps vorgenommen und parallel dazu die Einsatzstelle ausgeleuchtet. Weitere Kräfte bauten eine Wasserversorgung vom örtlichen Hydrantennetz auf um giftige Dämpfe niederschlagen zu können. Nach Eintreffen der Feuerwehren aus der Gemeinde Großenlüder mit den Ortsteilen Bimbach, Kleinlüder und Müs wurde ein Einsatzabschnitt „Chemikalienschutzanzüge“ gebildet, dessen Abschnittsleitung Christian Bornträger übernommen hat. Hier wurde mit dem Gerätwagen Gefahrgut der Dekontaminationsplatz aufgebaut, an dem sich innerhalb kurzer Zeit 6 Trupps mit Chemikalienschutzanzügen ausrüsteten, um die Einsatzstelle betreten zu können. Im Verlauf der Übung wurden so mehrere, durch die Chemikalienschutzanzüge körperlich anstrengende, Aufgaben abgearbeitet. Zwei Trupps waren damit beschäftigt ein 200-Liter-Fass, welches durch ein Loch auslief, abzudichten. In Folge wurde dieses mit einer Handpumpe umgefüllt. Ein weiterer Trupp musste eine Europalette, auf der sich ein defekter Kanister befunden hat umsetzten. Der letzte Trupp war dann damit beschäftigt, eine Wasserversorgung über ein Standrohr aufzubauen, um mit einem C-Rohr Dämpfe niederschlagen zu können. Bürgermeister Armin Faber machte sich an der Einsatzstelle ein Bild von dem Einsatzablauf und dankte

Not-Evakuierung vermisster Personenunter Atemschutz

Anziehen der Chemikalienschutzanzüge.

Einsatzauftrag durch den Abschnittsleiter CSA.

Erkundung in der Lagerhalle.

Lagebesprechung im Einsatzleitfahrzeug.

im Anschluss, auch im Namen von seinem verhinderten Amtskollegen aus Großenlüder Werner Dietrich, allen beteiligten Kräften. Er lobte das „gute Zusammenspiel der verschiedenen Feuerwehren, die wie ein Zahnrad ineinander arbeiten. Es ist auch das mindeste, dass wir seitens der Gemeinde heute für das leibliche Wohl sorgen," so Faber. Der stellv. GBI Peter Krack bedankte sich hier ebenso wie bei dem Geschäftsführer Christoph Mahr, der die Getränke übernommen hat. Die Ausarbeitung der Übung erfolgte durch den Gemeindebrandinspektor von Bad Salzschlirf Jürgen Schlei, dessen Stellvertreter Peter Krack sowie durch den Gemeindebrandinspektor von Großenlüder Jürgen Reinhard.

Der personalintensive Dekontaminationsplatz.

Für das leibliche Wohl ist nach der Übung...

...natürlich bestens gesorgt.

Erste-Hilfe-Kurs

Im Frühjahr des Jahres wurde wieder ein Erste-Hilfe-Kurs des Deutschen Roten Kreuz durchgeführt. Unter Leitung von Lothar Reus konnten hier wieder Ersthelfermaßnahmen erlernt bzw. aufgefrischt werden.

Ersversorgung der Wunden des „verletzten" Fahrers.

Prüfen der Vitalfunktionen.

Gefahrgutübung beim Raiffeisen-Warenlager in Großenlüder

Eine zweistündige „realistische Gefahrgutübung unter erschwerten Bedingungen“ absolvierten 58 Feuerwehr-Einsatzkräfte der Gefahrguteinheit Fulda West (Feuerwehren der Gemeinde Großenlüder und der Gemeinde Bad Salzschlirf) als „gemeinschaftliche Großübung“ am 17. April 2009.

Treffpunkt der Feuerwehren von Großenlüder, Müs, Bimbach, Kleinlüder, Uffhausen, und Bad Salzschlirf war der große Bereitstellungsplatz „An der Aspe“ (Lidl Parkplatz) neben der B 254. Dieser Bereitstellungsplatz ist im westlichen Landkreis Fulda als Treffpunkt für Feuerwehren und Rettungsdienst bei größeren Schadenslagen festgelegt worden.

Die Übungsleitung wurde von dem Gemeindebrandinspektor Jürgen Reinhardt übernommen. Für die Einsatzdokumentation waren dem Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Großenlüder Marco

Odenwald, Stefan Jahn sowie der stellv. Gemeindebrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr Bad Salzschlirf Peter Krack am Gerätewagen Gefahrgut 2 (GWG 2) verantwortlich. Neben den Strapazen unter schwerem Atemschutz, den Anstrengungen durch Arbeiten im Chemieschutzanzug und der Problematik des unbekannten Geländes erschwerten die widrigen Wetterumstände die Übung. Kreisbrandmeister Bernhard Wehner beteiligte sich an der Übung und machte sich ein Bild von der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit bei der Gefahrgutübung.

Bei der abschließenden Übungsbesprechung vor Ort wurden alle erkannten Gefahren und Schwächen des Übungsverlaufes analysiert und so wichtige Erkenntnisse für den Ernstfall gewonnen.

Jahresübung in Schule und Kindergarten am 15. 5. 2009

Brandsicherheits- / Sicherungsdienste / Vorbeugender Brandschutz

Datum	Tätigkeiten	Std.
09.01.2009	Karnevalsveranstaltung	10
23.01.2009	Karnevalsveranstaltung	12
07.02.2009	Karnevalsveranstaltung	16
19.02.2009	Karnevalsveranstaltung	14
22.02.2009	Absicherung Kinderfaschingsumzug	20
22.02.2009	Karnevalsveranstaltung	8
19.04.2009	Absicherung Kommunionkinder	1
06. & 07.05.2009	Brandschutzerziehung Tomesa Theorie	3
12. – 14.05.2009	Brandschutzerziehung Grundschule / Kindergarten	18
21.05.2009	Absicherung Prozession	34
26.05.2009	Brandschutzerziehung Tomesa Praxis	6
06.06.2009	Eventhalle Konzert	33
04.07.2009	Kulturkessel Theater	3,5
04.07.2009	Shuq-Club Eröffnungsfeier	13
05.07.2009	Kulturkessel Theater	3,5
29.08.2009	Lichterfest Feuerwerk	6
30.08.2009	Lichterfest	40,5
15.09.2009	Brandschutzerziehung Badehof / Haus Waldeck (Theorie)	3
17.09.2009	Brandschutzerziehung Badehof / Haus Waldeck (Theorie)	3
22.09.2009	Brandschutzerziehung Badehof / Haus Waldeck (Praxis)	6
24.09.2009	Brandschutzerziehung Badehof / Haus Waldeck (Praxis)	4
26.09.2009	Schleppjagd	18
26.09.2009	Bürgerhaus Feuerwerk	10
03.10.2009	Kulturkessel Theater	5,5
04.10.2009	Kulturkessel Theater	5
16.10.2009	Eventhalle Klostertaler	35
11.11.2009	Absicherung Martinsumzug	40
14.11.2009	Hydranten winterfest gemacht	s. u.
18.11.2009	Hydranten winterfest gemacht	52

423 Std.

Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene 2009

Grundlehrgang	Dominik Schüler Ottmar Otterbein	Maximilian Roth Christian Schlei
Sprechfunkunterweisung	Philipp Drescher	
Atemschutzgeräteträger I	Philipp Drescher	Sebastian Schmitt
Technische Hilfeleistung nach Bahnunfällen I	Andreas Waldmann	
Technische Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen	Peter Krack	
G – ABC – Einsatz	Michael Geistdörfer	
Florix-Grundlehrgang	Matthias Kramlinger	
Atemschutzgerätewart I	Andreas Waldmann	
Fortbildungsseminar f. Gruppen- / Zugführer „Druckbelüftung“	Peter Krack	
Fortbildungsseminar f. GBI / SBI „G-ABC-Erstmaßnahmen“	Jürgen Schlei	Peter Krack

Sonstige Aktivitäten

Datum	Tätigkeiten	Personen
25.01.2009	75 Jahre FF Uffhausen	13
31.01.2009	Weihnachtsbäume gesammelt	18
28.02.2009	Aufbau Hutzelfeuer	11
01.03.2009	Hutzelfeuer	20
13.03.2009	Jahreshauptversammlung	32
29.04.2009	Schützenverein Vereinsschießen	13
03.05.2009	Florianstag Großenlüder	14
09.05.2009	Schützenfest	9
30.05.2009	Feuerwehrfest Müs	9
26. – 28.06.2009	Sommerfest FF Bad Salzschlirf	16
09.08.2009	5 Jahre Kunst & Kulturverein	8
22.08.2009	25 Jahre Heimatfreunde Bad Salzschlirf	9
23.08.2009	Verabschiedung Pfarrer Matthäi	7
29.08.2009	Aufbau Wasserspiele	24
29.08.2009	Kinderfest	6
29.08.2009	Wasserspiele Durchführung	27
26.09.2009	Weinfest Schützenverein	4
23.10.2009	Übergabe neues Sprungkissen	11
07.11.2009	Entenweiher sauber gespritzt und gefüllt	6
15.11.2009	Ehrenwache Friedhof	9
04.12.2009	Badehof Lichterkette mittels Leiter aufgehängt	6

Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene seit Gründung*

Lehrgangsart:	Personen:
Grundlehrgang	49
Maschinistenlehrgang	37
Funkunterweisung/Sprechfunklehrgang	39
Atemschutzgeräteträgerlehrgang I	37
Atemschutzgeräteträgerlehrgang II	7
Truppführerlehrgang	30
Gruppenführerlehrgang	15
Zugführerlehrgang	8
Führer von Verbänden	2
Leiter einer Feuerwehr	4
Vorbeugender Brandschutz für Führungskräfte	4
G-ABC-Einsatz	1
Technische Hilfeleistung Verkehrsunfall	7
Technische Hilfeleistung Bau	3
Technische Hilfeleistung nach Bahnunfall I	5
Gerätewart	6
Atemschutzgerätewart I	7
Kartenkunde	2
Führen von Gruppen oder Verbänden	1
Sanitäter der Freiwilligen Feuerwehr	2
Kreisausbilder Maschinisten	1
Florix Grundlehrgang	3
Grundausbildung im Umgang mit der Motorkettensäge	3
Unterweisung im Umgang mit der Motorkettensäge	19
Fahrerschulung Maschinisten für Löschfahrzeuge	2
Führungsseminar für Führungskräfte	7
Führungslehre Baustein A / B	1
Führungsseminar für Gruppen- und Zugführer	5
Fortbildungsseminar f. GBI / SBI G-ABC Erstmaßnahmen	2
Seminar Brandsimulationsanlage	6
Seminar Konfliktbewältiger	1
Seminar Sicherheitsbeauftragter Feuerwehr	1
Seminar für Sanitäter der Freiwilligen Feuerwehr	1
Brandschutzerziehung Kindergarten	4
Brandschutzerziehung Grundschule	2
Seminar Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung für Kindergarten u. Grundschule	5
Jugendgruppenleiterlehrgang	3
A-Lehrgang	7
Grundlehrgang für Jugendfeuerwehrwarte u. Gruppenführer UVV in der Jugendfeuerwehr	1
Gruppenführer für Jugendfeuerwehrwarte und Gruppenleiter	1

* Es handelt sich hier um die Anzahl der statistisch erfassten Lehrgänge. Hier werden gerade bei den Grundlehrgängen in früheren Zeiten wesentlich mehr Teilnehmer zu verzeichnen gewesen sein, welche nicht erfasst wurden.

Beförderungen 2008

Zum Feuerwehrmann:
Philipp Drescher
Sebastian Schmitt

Zum Hauptfeuerwehrmann:
Andreas Waldmann

Zum Löschmeister:
Michael Geistdörfer

St. Florian
Schutzpatron
der Feuerwehr

Herzlichen Glückwunsch
an alle beförderten Kameraden!

Gratulationen 2009

Manfred Wahl	**70 Jahre**
Klaus Reinhard	**70 Jahre**
Reinhold Zeis	**70 Jahre**
Anneliese Käufler	**70 Jahre**
Eberhard Reith	**70 Jahre**
Walter Weismüller	**75 Jahre**
Ernst Wagner	**75 Jahre**
Helmut Post	**80 Jahre**
Karlo Jörg	**50 Jahre**

Von 11 Mitgliedern wurde keine Gratulation gewünscht.

Hochzeiten 2009

–

„Gott zur Ehr'
dem nächsten
zur Wehr!"

Ehrungen 2009

20-jährige Mitgliedschaft:

Christian Bornträger
Jakob Ecker
Andreas Henkelmann
Michael Krönung
Wilhelm Krüger
Teijana Kutt
Gerhard Ludwig
Andreas Reus
Torsten Schramm
Carmen Seibert

30-jährige Mitgliedschaft:
Torsten Dimmerling
Alois Frebel
Reinhold Happ
Michael Post
Klaus Reinhard
Jürgen Schmitt
Karsten Weber

40-jährige Mitgliedschaft:
Eckard Schmitt

50-jährige Mitgliedschaft:
Eberhard Dimmerling
Klaus Göbel

60-jährige Mitgliedschaft:
Ewald Reus

Dankesschreiben des vergangenen Jahres

Danke

An die freiwillige Feuerwehr!

Danke für die Hilfe meiner Katze Mortz aus dem Dach zu holen!

LG: Daniela Nrabel

INCURA
KURPARK-RESIDENZ
BAD SALZSCHLIRF

Kurpark-Residenz GmbH
Im Kurpark 2 • 36364 Bad Salzschlirf

Feuerwehr Bad Salzschlirf
Oberbrandinspektor
Herrn Jürgen Schlei
Brückenstraße 9
36364 Bad Salzschlirf

18. November 2009 sch/mö

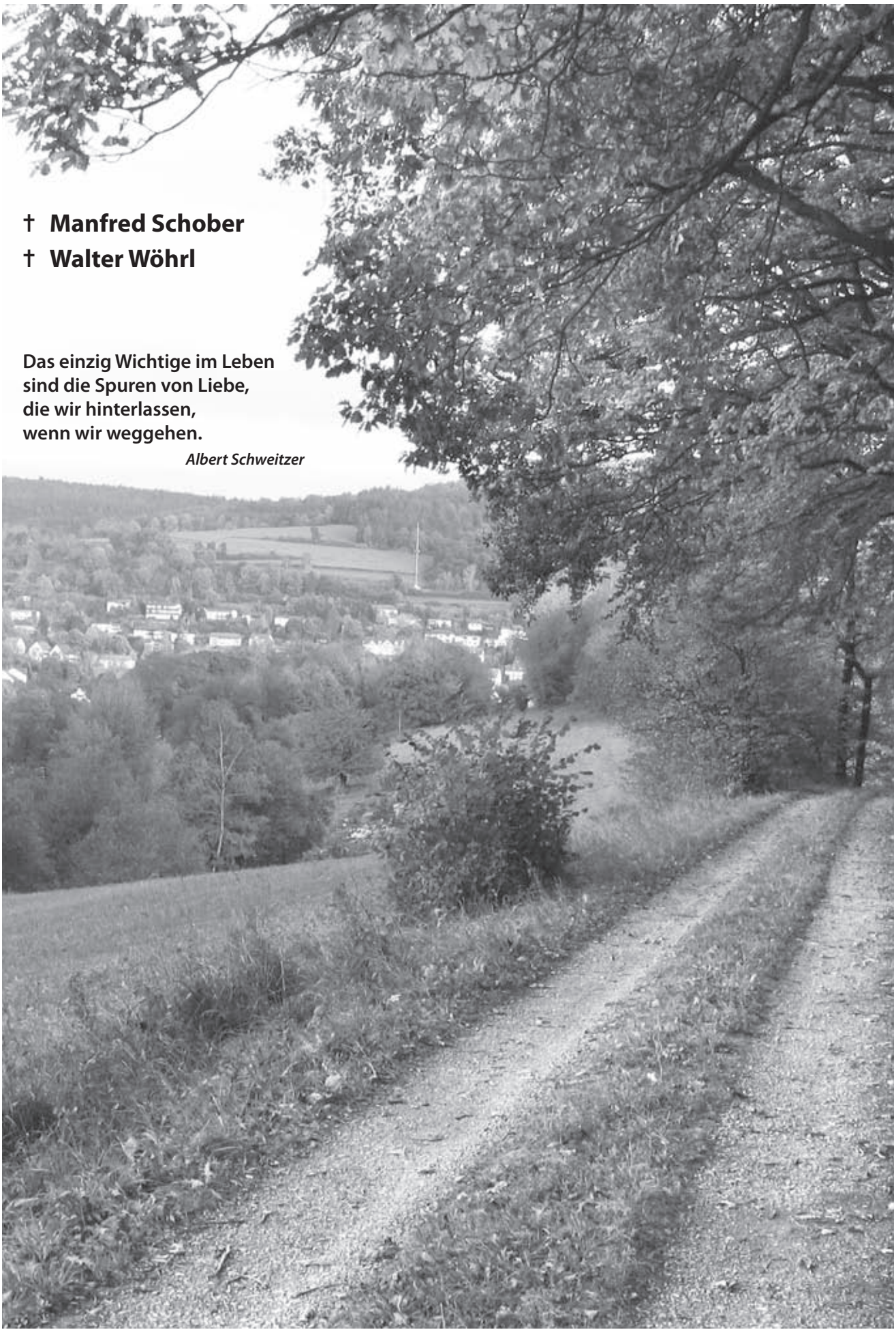
Sehr geehrtes Team der Freiwilligen Feuerwehr,

am Sonntag, (nachts/vormittags) dem 15.11.2009 waren Sie bei der Suchaktion eines Bewohners unseres Hauses vor Ort.
Wir möchten uns auf diesem Wege bei dem gesamten Team für Ihren vorbildlichen Einsatz bedanken und wünschen Ihnen für Ihre zukünftige verantwortungsvolle Arbeit alles Gute.

Freundliche Grüße

Kurpark-Residenz Bad Salzschlirf

Gudrun Schimmel
Heimleitung



† **Manfred Schober**

† **Walter Wöhrl**

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer

Übergabe von neuem Sprungpolster im Wert von 6 900 Euro

Zweite Generation als Ersatzbeschaffung

In Bad Salzschlirf konnte nach 15 Jahren die zweite Generation des "Sprungpolsters" in Dienst gestellt werden. Bürgermeister Armin Faber übergab das neue Rettungsgerät am 10. März 2009 an den Gemeindebrandinspektor Jürgen Schlei im Beisein einiger Kameraden. Insgesamt hat die Gemeinde Bad Salzschlirf 6900,- EURO investiert, um die zweite und baugleiche Generation zu beschaffen. Notwendig wurde dies durch die Frist von 15 Jahren, nach dessen Ablauf ein solches Rettungsgerät aus Gründen der Produktsicherheit und -haftung ausgesondert werden muss. Der Bürgermeister Armin Faber wünschte allen Feuerwehrleuten viel Erfolg mit dem neuen Sprungpolster; „wollen wir hoffen, dass es nie im Ernstfall benötigt wird".

Blick durch ein „Loch" ins Innere: Die zwei Kammern (hier die obere) fangen den Druck des Aufpralls ab.

Übergabe durch Bürgermeister Armin Faber an GBI Jürgen Schlei.

Freuen sich über die Investition in die Sicherheit der Bürger und Gäste: Die Abordnung der Einsatzabteilung mit BGM Armin Faber und GBI Jürgen Schlei.

Kompakt verstaut am alten Platz im TLF 16/25.

Hintergrund:

Aus dem Fenster springende Personen, beispielsweise bei einem Brand, werden bei Feuerwehren allgemein schon seit über einem Jahrhundert mit einem Sprungtuch "aufgefangen". Diese Rettungsmethode ist allerdings mit einem enormern Personalaufwand (16 Kräfte) verbunden und auch für die Einsatzkräfte nicht ungefährlich.

Aus diesem Grund wurde in den 90er Jahren von der Deutschen Schlauchboot für Rettungsorganisationen ein Sprungpolster entwickelt. Dieses besteht aus einem Schlauchgerüst mit Spezialplanen, das mittels einer 300-bar-Druckluftflasche gefüllt wird und sich dadurch selbsttätig aufrichtet. Hierbei füllt sich der Innenraum des Schlauchgerüstes über seitlich angeordnete Öffnungen mit Umgebungsluft. Innerhalb von 30 Sekunden entsteht so ein 3,50x3,50 Meter breites und 1,70 Meter hohes Sprungpolster, das aufgrund seines geringen Gewichtes von lediglich zwei Einsatzkräften in Stellung gebracht werden kann. Beim Auftreffen eines Körpers verformt sich das Schlauchgerüst und die Aufsprungfläche gibt nach. Nachdem das Sprungpolster wieder geräumt ist, richtet sich dieses für evtl. weitere Sprünge wieder auf. Aus einer Höhe von bis zu 16 Metern können hier Personen im Ernstfall hineinspringen. Diese Möglichkeit wird aber nur im größten Notfall, wenn für die Leiter keine Zeit mehr ist, in Betracht gezogen.

In der heutigen Zeit bei Übungen undenkbar: Karl Post (Graise) springt Anfang der 1950er Jahre aus dem 3. OG des „Hotel Illlerhof" in das Sprungtuch der Freiwilligen Feuerwehr Bad Salzschlirf

Neues Buch „Fahrzeuge der Feuerwehr" ist erschienen

Da unser im Dezember 2007 ausgeliefertes TLF 16/25 eines der ersten Fahrzeuge auf dem neuen MAN TGM Fahrgestell war, hatten wir das Interesse des FdFw-Verlages geweckt. Axel Johanßen war gerade an einer weiteren Auflage mit interessanten Fahrzeugen von Feuerwehren.

Dieser interessante Bildband und weitere Informationen sind unter folgender Adresse erhältlich:

www.fahrzeuge-der-feuerwehr.de

Tagesfahrt des Vereins an den Frankfurter Flughafen

Besichtigung der Flughafenfeuerwehr

Am 19. September machten die Vereinsmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr einen Tagesausflug an den Frankfurter Flughafen, der wohl vielen in guter Erinnerung bleiben wird. Ob klein oder groß, von den Dimensionen des Flughafens und der dazugehörigen Feuerwehr war wohl jeder beeindruckt.

Organisiert wurde diese Fahrt, zu der man zwei Reisebusse benötigte, von Thorsten Dimmerling, dem an dieser Stelle nochmals recht herzlich gedankt sei.

Im Herzen Afrikas

Auf der Heimfahrt wurde dann noch einmal ein Halt am Frankfurter Mainufer gemacht. Hier hatte man im Restaurant „Im Herzen Afrikas" Plätze reserviert, um sich einmal ein Bild von dem von Asmoron Teckie geführten Lokal zu machen.

So kann man auf einen sehr schönen Tag zurückblicken, dessen Highlights hier noch einmal festgehalten sind...

In zwei Gruppen wurde die Besichtigung unter großen Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt. Sogar das Gruppenfoto entstand unter Aufsicht...

Flugfeldlöschfahrzeug der Firma Rosenbauer

Von Bediensteten der Flughafenfeuerwehr gebaut. Ein Flugzeugmodell in Originalgröße für Übungen

Das etwas „andere“ Restaurant...

...im afrikanischen Stil.

Brandschutzunterweisung & Verhalten im Brandfall

Die Mitarbeiter/-innen des Hotels aqualux und der TOMESA Fachklinik

Ausbildung von Mitarbeitern örtlicher Hotels, Kliniken und Altenheimen

Im Sommer/Herbst 2009 wurden erneut Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hotels aqualux, der TOMESA Fachklinik, des Hotels Badehof und des Haus Waldeck im Umgang mit dem Feuerlöscher geschult. Jeweils am vorangegangenen Abend wurde in einem theoretischen Teil das Verhalten im Brandfall und der Aufbau sowie die Funktionsweise eines Feuerlöschers erklärt.

So konnten an acht Ausbildungsabenden insgesamt über 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgebildet werden, um im Ernstfall richtig handeln zu können.

Die Mitarbeiter/-innen des Hotels Badehof und des...

... Hauses Waldeck nahmen gemeinschaftlich teil.

Impressum

Verantwortlich:	**Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Bad Salzschlirf c/o Jürgen Schlei, Brückenstraße 9, 36364 Bad Salzschlirf**
Redaktion:	**Thomas Reus (Blaskapelle), Andreas Waldmann (Jugendfeuerwehr), Jürgen Schlei, Michael Geistdörfer, Christian Bornträger**
Satz und Gestaltung:	**Christian Bornträger, Michael Geistdörfer**
Auflage:	**1. Auflage, 80 Stück**
Stand:	**März 2010**

Sitz:	**Freiwillige Feuerwehr Bad Salzschlirf An der Hofstadt 3, 36364 Bad Salzschlirf Tel. (0 66 48) 911 977 Mail: info@feuerwehr-badsalzschlirf.de**
Homepage:	**www.feuerwehr-badsalzschlirf.de**

Von Mitgliedern der Einsatzabteilung entwickelt, von der Firma Heissner aus Lauterbach produziert:

Löschi Vollstrahl, ein Kleiner Feuerwehrzwerg, der in seiner einmaligen Art bei jedem Feuerwehrmann einen Ehrenplatz bekommen sollte.

Der Gartenteich ist nur ein schönes Beispiel…

Erhältlich ist er momentan in einer Auflage von nur 50 Stück. Weitere folgen vieleicht.

„Löschi Vollstrahl“

FEUERWEHR BAD SALZSCHLIRF

Der sollte am Gartenteich, im Schulungsraum, in der Kellerbar, bei der Gratulation oder der Ehrung nicht fehlen: Der neue „Löschi Vollstrahl“. Er ist in einer Gemeinschaftsarbeit der Firma Heissner und der Freiwilligen Feuerwehr Bad Salzschlirf entstanden und ist ab sofort in einer ersten Auflage von nur 50 Stück erhältlich. Eine weitere Auflage ist in Planung und hängt vom Erfolg des Absatzes ab.
An eine Teichpumpe angeschlossen reichert er das Wasser stets mit Sauerstoff an! Die Fische erfreuen sich an dem Sauerstoff-Schub und die „neidischen“ Nachbarn am Anblick des Zwerges. Er macht aber sicherlich auch als Präsent für verdiente Mitglieder oder in der Vitrine des Schulungsraumes eine gute Figur.

Ein Projekt von…

FEUERWEHR BAD SALZSCHLIRF

Entwicklung und Marketing:
Feuerwehr Bad Salzschlirf
www.feuerwehr-badsalzschlirf.de
D-36364 Bad Salzschlirf

HEISSNER

Herstellung:
HEISSNER GMBH
Schlitzer Straße 24
D-36341 Lauterbach

FFBS/zwerg_ff-Bad_salzschlirf.indd/20100301/02/cb